

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Beste Stellung des Bezirks

Bezugspreis: Für einen Monat 2.20 RM.
mit Jafragen, einzelne Nummern 18 Reichspennige
:: Gemeinde-Verbands-Girokonto
Nr. 3. :: Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde
Nr. 403 :: Postcheckkonto Dresden 12 548

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen
der Amtshauptmannschaft, des Amtsgerichts
und des Stadtrats zu Dippoldiswalde

Anzeigenpreis: Die 42 Millimeter breite
Zeile 20 Reichspennige. Einzelanb. und
Reklamen 60 Reichspennige

Verantwortlicher Redakteur: Fritz Schue. — Druck und Verlag: Carl Schue in Dippoldiswalde.

Nr. 180

Dienstag, am 5. August 1930

96. Jahrgang

Vertliches und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Im Wallgang des Schlosses stand ein alter Buchbaum, der malerisch die angrenzende Stadtmauer und den südlichen Schloßteil beschattete und der den Beschauer des Schloßbildes von der Bahnhofstraße her entzückte. Schon in älteren Chroniken hat er Erwähnung gefunden; was mag sich alles unter seinen Zweigen abgespielt haben. Der überaus schwere Winter 1929, der vielen Buch- und Kirschbäumen geschadet, hat auch ihn vernichtet. Hoffte man im vergangenen Jahre noch darauf, daß er sich vielleicht wieder erholen und in diesem Jahre aufs neue grünen würde, so ist diese Hoffnung nicht erfüllt worden. Kahl blieben Aeste und Zweige. Man mußte sich deshalb entschließen, den Baum umzulegen, um irgend welchen Gefahren vorzubeugen. Gestern ist ihm die Zeit an die Wurzel gelegt worden. Um an Gebäuden und Mauern keinen Schaden anzurichten, ist der Baum von städtischen Forstarbeitern stückweise gefällt worden. Recht kahl erscheint einem jetzt das Bild beim Schloßeingang von der Bahnhofstraße her.

Dippoldiswalde. Aus Streitigkeiten zwischen den Familien Fischer und Kaiser heraus war es gestern spät nachmittags im Hofe des Grundstücks Altenberger Straße 11 c (beim Huthause) zu einer Schlägerei gekommen. Der Revolverdehler Fischer hatte nach einem Wortwechsel den Arbeiter Willy Kaiser ins Gesicht geschlagen, worauf dessen Bruder den F. mit einer Kette und anhängendem Schloß über den Kopf schlug, so daß die Kopfhaut stark verletzt wurde und sich F. in ärztliche Behandlung begeben mußte. Die herbeigerufene städtische Polizei nahm Kaiser zur Vernehmung mit auf die Wache und entließ ihn darauf wieder. Er wird sich wegen schwerer Körperverletzung zu verantworten haben.

Zu den seit Bestehen des Heimatschutzes ganz besonders bedeutsamen Aufgaben, einer baulichen Verunstaltung von Stadt und Land zu steuern, gehört die Vau-bera-tung, die den Zweck hat, den bauenden gute Pläne, dem Stadt- und Landschaftsbild geschmacklich einwandfreie Bauten zu vermitteln. Die Bauabteilung des Sächsischen Heimatschutzes gibt jährlich mehrmals eine kleine Zeitschrift heraus, die von ihrem Wirken und Wollen Kenntnis gibt. Die dritte Nummer ist soeben erschienen und zeigt im mannigfachen Beispielen geschmacklich einwandfreie, dem Landschaftsbild gut angepasste Baukörper.

Delfa. Nächsten Mittwoch 1/3 Uhr findet in der Schule Mutterberatungsstunde statt.

Rabenau. 4. August. In Rabenau, Delfa und Umgegend ist es zu Lohnstreitigkeiten in der Sigmundindustrie gekommen. Nachdem das vom Arbeitgeberverband der deutschen Holzindustrie gekündigte Lohnabkommen am 1. August abgelaufen ist, war der Arbeiterschaft mit Rücksicht auf die Konkurrenz, die der Rabenauer Industrie in anderen deutschen Gegenden erwachsen ist, ein niedrigerer Lohn angeboten worden. Die Arbeiter erklärten heute früh, daß sie nur zum alten Tariflohn weiter arbeiten würden. Da dies von den Arbeitgebern nicht zugestanden wurde, haben sie die Betriebe verlassen. Hierzu erzählt M. noch: Nachdem das Tarifabkommen für die sächsische Holzindustrie am 1. Juli abgelaufen und somit ein tarifloses Zustand eingetreten war, hatten die Arbeitgeber einen neuen Vorschlag unterbreitet, der eine Herabsetzung des Stundenlohnes um etwa 10 % vorsah. Nachdem die Arbeiter am Sonntag in einer Versammlung zu diesem Vorschlag Stellung genommen hatten, verließen sie am Montag früh nach Arbeitsbeginn die Betriebe. Es handelt sich insgesamt um etwa 500 Holzarbeiter in den Stuhlfabriken von Rabenau und Umgebung. Die übrigen Bezirke der sächsischen Holzindustrie sind von der Bewegung bisher nicht betroffen.

Rassau i. Erzgeb. Durch Bezirksvorsteher Heil wurde im Auftrage des Sächsischen Militärvereins dem Ehrenvorsteher des Militärvereins Rassau, Hermann Wolf, Nr. 28 B, die höchste Auszeichnung, der Bundesbank, unter anerkanntesten Worten überreicht.

Freital-Birkigt. Ein größerer Stoß Eisenbahnschwellen, der am Bahndamm lagerte, um im Winter zu Schneeschuttbauten verwendet zu werden, geriet in den ersten Morgenstunden des Sonntags aus noch nicht ermittelter Ursache in Brand. Die Feuerwehren, die der Feuerschein in großer Zahl zum Ausrücken veranlaßt hatte, konnten den Brand nicht zum Ausrücken veranlassen, da sie bei der Lage des Brandobjektes schlecht herankommen konnten. Die Wehren beschränkten sich hauptsächlich auf den Schutz der nahen Getreidefelder.

Dresden. Eine der beiden Töchter des Abteilungsleiters Wagner von der Oberpostdirektion Dresden ist bei der Besteigung des Orkers vor den Augen ihrer Schwester tödlich abgestürzt, da das Seil riß. Den Führer soll angeblich keine Schuld treffen. Direktor Wagner, dem das Telegraphen-

Der Zusammenschluß der Mitte

Es wird weiter verhandelt.

Berlin, 5. August.

Die zugespitzte Polemik zwischen den beiden für einen Zusammenschluß der bürgerlichen Mitte in Frage kommenden Parteien ist nach der Auffassung aller um den Zusammenschluß bemühten Kreise nicht das letzte Wort in der Angelegenheit gewesen.

Die bereits abgetroffenen Verhandlungen werden wieder aufgenommen werden.

Für Donnerstag ist eine Aussprache zwischen Dr. Scholz und Dr. Höpfer-Vischoff in Aussicht genommen. Ursprünglich sollte die Aussprache zwischen Koch-Weser und Scholz stattfinden. Koch ist jedoch in Urlaub gegangen, nachdem er von der Leitung der Staatspartei zurückgetreten ist. Ob die Aussprache zu einem positiven Ergebnis führen wird, bleibt abzuwarten. Beide Parteien gehen von verschiedenen Voraussetzungen aus. Die Haltung der Deutschen Volkspartei scheint etwas tonillanter geworden zu sein als am Wochenende.

Nach wie vor stehen sich jedoch die Parteien in ihren Grundauffassungen gegenüber, die dahin gehen, daß die eine von der anderen den „Beitritt“ erwartet.

wesen untersteht, hatte dieser Tage im Urlaub silberne Hochzeit gefeiert.

Dresden. Zu einer „Augustanastiftung“ wurde dem Kirchenvorstand zu Auerbach (Vogtland) von einer Anzahl Gemeindeglieder durch den Superintendenten ein hoher Grundstock übergeben, für einen wichtigen Gemeindevzweck, um die 400 jährige Erinnerung an die Großtat von Augustburg auch in der heimatsächlichen Chronik festzuhalten. Die Stiftung soll am Schluß des Augustmonats in Kraft treten.

Dresden, 4. August. Im Hofe eines Grundstücks auf der Pflanzstraße wurde in der Nacht zum Sonnabend von einem Straßensperrenanten ein Einbrecher überrascht und festgehalten. Der Dieb hatte versucht, in das dort befindliche Wettbüro einzudringen. Eine vorüberfahrende Polizeistreife des 25. Schuttpolizeibezirks nahm den Einbrecher, einen 24-jährigen kaufmännischen Angestellten von hier, mit. Bei der kriminalpolizeilichen Untersuchung stellte sich heraus, daß der Festgenommene bereits dreimal in dieselben Räume eingedrungen war und Geldbeträge erlangt hatte. — Von Beamten der Schutzpolizei wurden drei 19-22-jährige Burschen festgenommen, die seit Juni in Dresden Autodiebstähle verübt hatten.

Radeburg. Zwei Unbekannte hatten ein im Hofe einer Gastwirtschaft stehendes Motorrad gestohlen und waren auf dem Rade geflüchtet. In Radeburg stellten sich ihnen Privatpersonen entgegen, die sie durch Schüsse zurückhielten. Sie ließen das Motorrad stehen und flüchteten.

Bauhen. Bei der in Bauhen garnisonierten zweiten Abteilung des Artillerie-Regiments 4 sind unter den Mannschaften Darmkrankheiten aufgetreten. Aus diesem Grunde und als Vorsichtsmaßregel gegen weitere Ausbreitung der Krankheit ist nun angeordnet worden, daß die Bauhener Artillerie nicht nach dem Truppenübungsplatz Semmlager bei Paderborn verlegt wird, wo sie in einer zwölfstägigen Lebung teilnehmen sollte. — An Stelle der zweiten Abteilung des Artillerie-Regiments 4 (Standort Bauhen) nimmt die dritte Abteilung (Standort Dresden) an den Truppenübungen im Semmlager teil.

Leipzig. Auf der Fahrt nach Lody ist ein Postbriefbeutel aus Leipzig abhanden gekommen. Der Beutel ist mit 5 Einschreibbriefen, die am 28. Juli abends in Leipzig aufgegeben worden sind, am 29. Juli mit dem Frühzug von Leipzig abgegangen, aber in Lody nicht angekommen. Nähere Mitteilungen hat die Oberpostdirektion Leipzig von der polnischen Postverwaltung noch nicht erhalten.

Leipzig. Am Montag früh gegen 1/2 Uhr fuhr auf der Landstraße zwischen Wiederitzsch und Schlöblich der 24 Jahre alte Landwirt Herbert Fiedler, aus dem Kreise Delitzsch stammend, mit seinem Motorrad in eine Gruppe heimkehrender Männer. Fiedler stürzte und erlitt schwere Kopf- und innere Verletzungen. Dabei wurde auch der 34 Jahre alte Schweizer Richard Große aus Schlöblich überfahren, der einen Unterschenkelbruch und innere Verletzungen erlitt und zusammen mit Fiedler nach dem Krankenhaus St. Georg gebracht wurde.

Leipzig. Einer schweren Bluttat fiel in der Nacht zum Montag in Leipzig-Mockau der dort wohnende Wertmeister Hermann Bley zum Opfer. Beim Verlassen einer Gaststätte in Begleitung seiner Ehefrau sah er, wie sein Freund, der kurz vor ihm das Lokal verlassen hatte, von dem gleichfalls in Mockau wohnenden Kurier Hermann Jäger mit dem

Bei dieser Verschiedenheit der Ansichten läßt sich eine Prognose für die Besprechung vom Donnerstag nicht stellen. Die Beschlüsse der Reichsgemeinschaft junger Volksparteier werden in politischen Kreisen durchaus positiv beurteilt. Dagegen sieht man die Abgabe, welche die „Kreuzzeitung“ im Namen der Westarp-Gruppe den Fusionsbestrebungen erteilt hat, als ernstes Hindernis für die von Scholz erstrebte Zusammenfassung der bürgerlichen Kräfte an. Das Blatt erklärt, man sei

bei den Konservationen der Auffassung, daß Konservativismus und Liberalismus nicht ineinander aufgehen könnten.

Es würde doch nur ein Parteigebilde entstehen, das nichts anderes darstelle als einen Ininteressenthaufen, der wahrscheinlich bald wieder auseinanderlaufen würde. Sollte trotz aller Schwierigkeiten die Sammlung der Mitte doch nicht zustande kommen, dann würden auch gewisse Konsequenzen für verschiedene Länder eintreten, in denen jetzt nicht gewählt wird. Für Preußen bedeutete dies die seit langem als notwendig erkannte Erweiterung der jetzigen Regierungsbasis.

Messner bedroht wurde. Bei dem Versuch, den Stich gegen seinen Feind abzuwehren, erhielt Bley selbst den einen anderen zugehenden Stich, der ihm in den Unterleib ging. Der Schwerverletzte wurde sofort dem Krankenhaus zugeführt, verstarb aber noch während der Operation. Die Messerhiebe soll von dem Täter ohne Grund in der Trunkenheit ausgeführt worden sein.

Leipzig. Aus Wien wird gemeldet: Bei einer Bergtour stürzte auf der Brunadler Spitze in Vorarlberg der 16jährige Franz Stuerzenmann aus Leipzig tödlich ab.

Oederan, 3. August. In der Inflationszeit wurde aus dem Hausflur des seinerzeit in den Engen Gasse eine Stellmacherei und Wagenbauerei betreibenden Robert Trübenbach, jetzt in Langenau wohnhaft, ein Schloß entwendet. Der Diebstahl konnte bisher nicht aufgeklärt werden. Vor kurzem ging nun Trübenbach ein anonymes Schreiben aus Oederan mit einem Geldbetrag in Höhe von 4 Mark folgenden Inhalts zu: „Sehr geehrter Herr Trübenbach! Nachdem es mir keine Ruhe mehr läßt, muß ich Ihnen das Geld für einen gestohlenen Schloß zukommen lassen. Ich bitte nun, mir unbekanntes Weisse zu vergeben und es damit bewendet sein zu lassen. Es war in der Inflationszeit, als mehr als ein Duzend Schloß in der Hausflur standen. Hochachtungsvoll der reumütige Sünder.“

Glauchau. In der Nacht zum Montag hat sich im benachbarten St. Egidien eine schreckliche Familientragdie ereignet. Montag früh 7 Uhr wurden der 40 Jahre alte Chemiker und Hausbesitzer Paul Hartig und seine beiden Kinder, ein 10jähriger Knabe und ein 7 Jahre altes Mädchen, tot aufgefunden. Die Untersuchung ergab, daß Hartig den Knaben und das Mädchen vergiftet und letzteres noch erdroffelt hat. Hartig hat dann selbst Gift genommen und sich am Fensterkreuz erhängt. Seine Frau war seit einigen Tagen verstorben. Der Grund zur Tat ist in wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu suchen.

Wurzen. Selbstmord. Im benachbarten Schmiedeberg wurde in dem mit Wasser angefüllten Steinbruch die Leiche des 54jährigen Stallburgen Winterstein, der sich polizeilich mit unbekanntem Ziele abgemeldet hatte, aufgefunden. Man vermutet, daß er seinem Leben durch einen Sprung in das an dieser Stelle etwa zehn Meter tiefe Wasser ein Ende gemacht hat. Der Grund zu diesem Schritt ist unbekannt.

Troßburg. Ein Arbeitsloser tot aufgefunden. Im Forstrevier „Himmelreich“ fanden Blatzucher eine männliche Leiche, in der man den seit über zwei Monaten vermißten und längere Zeit arbeitslos gewesenen Ernst Martin aus Troßburg erkannte.

Zwickau. Tödlicher Verkehrsunfall. Nachts wurde auf der Staatsstraße Müllers-Zwickau eine 57 Jahre alte Frau aus Böhla überfahren. Die Frau war aus einem Autobus ausgestiegen und wurde, als sie die Straße überschreiten wollte, von einem entgegenkommenden Kraftwagen überfahren. Auf dem Transport zum Krankenstift ist sie gestorben.

Wetter für morgen:

Fortdauer des jetzigen Witterungs-Charakters. Wechselnd bewölkt mit Neigung zur Unbeständigkeit. Temperaturen entsprechend schwankend, vorwiegend für die Jahreszeit zu niedrig. Winde aus westlichen Richtungen, im allgemeinen schwach bis mäßig, zeitweilig aufdröhnend.